

Mitten im Krieg

Gaza: Jesus erscheint Muslimen im Traum



Gott begegnete Muslimen in Gaza

Quelle: Wikimedia / Wafa / gemeinfrei

Mitten im Chaos von Gaza haben offenbar viele Muslime Träume von Jesus gehabt und wünschen, ihn kennenzulernen. Das berichtet CBN mit Berufung auf einen christlichen Dienst im Gazastreifen.

Der renommierte Theologe und Apologet Michael Licona erklärte, dass er den Bericht eines christlichen Dienstes im Untergrund erhalten habe. «In den vergangenen zwei Tagen haben wir Hunderte von Vätern betreut, die die meisten, wenn nicht sogar alle ihre Kinder im Krieg verloren haben. Als wir diese Männer in Sicherheit brachten, gaben wir ihnen zu essen, wuschen ihre Kleidung und begannen, ihnen aus der Bibel vorzulesen und ihnen den Weg des Friedens durch Jesus zu zeigen. Dann geschah ein grosses Wunder: In der letzten Nacht erschien

Jesus mehr als 200 von ihnen in ihren Träumen! Sie kamen zu uns zurück, um mehr aus Gottes Wort zu lernen, und fragen, wie sie Jesus nachfolgen können», [zitiert Licona auf Facebook](#) den christlichen Dienst.

Licona ist Professor an der Houston Christian University und hat mehrere Bücher geschrieben, darunter «The Case for the Resurrection of Jesus» und «Paul Meets Muhammad». Nabeel Qureshi ([gestorben 2017](#)), ein bekannter ehemaliger Muslim, der zum christlichen Apologeten wurde, schrieb einmal: «Mike Licona war massgeblich an meiner Reise vom Islam zu Christus beteiligt. Als ich noch ein muslimischer Student war, lud mich Mike regelmässig zu sich nach Hause ein, um über die Historizität von Jesu Tod am Kreuz und seiner Auferstehung von den Toten zu diskutieren. Die von Mike vorgelegten Beweise waren so überzeugend, dass sie den Grundstein für meine Bekehrung legten. Seitdem habe ich erlebt, wie seine Arbeit Tausende von Menschen mit den historischen Beweisen für den christlichen Glauben beeindruckt hat...»

Die Palästinenser sollen frei werden

Licona ergänzte seinen Facebook-Eintrag: «Ich stehe in diesem Krieg auf der Seite Israels, nicht unbedingt aus theologischen Gründen, sondern weil die Hamas und ihre Unterstützer das pure Böse sind. Doch ich weiss, dass nicht alle Palästinenser die Hamas unterstützen. In der Tat werden sie hart bestraft, wenn sie auch nur im Verdacht stehen, die Hamas nicht zu unterstützen. Beten wir, dass dieser Krieg bald zu Ende ist und dass Israel die Hamas auslöschen kann, damit die Palästinenser frei sein können ... von der Hamas», erklärte er.

Träume und Visionen sind für orientalische Menschen wichtig, und auch wenn eine unabhängige Überprüfung dieser Berichte momentan schwierig ist, ermutigen sie doch, nicht nur für die materielle, sondern auch die geistliche Situation der Menschen in Gaza zu beten. Licona fügte hinzu, dass der Bericht «von Christen auf der ganzen Welt gefeiert werden sollte».

Zum Thema:

[Auf der Seite des Friedens?: Palästinensische Christen fühlen sich vergessen](#)
[Im Israel-Konflikt: Israeli Yaya Fink sammelt Geld für betroffene Palästinenser](#)
[Gebetsanliegen der SEA: Unterstützung und Gebet für Israel](#)

Datum: 02.12.2023

Autor: Reinhold Scharnowski

Quelle: Livenet.ch / CBN / Facebook

Tags

[Bekehrung](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)